

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band: 16 (1943)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
des châteaux et ruines (Soc. p.l. Châteaux Suisses) zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Burgenfahrt in der Zentralschweiz

22.—25. Mai 1943

Durch die Gunst einiger Besitzer von Burgen, Schlössern und herrlichen Landsitzen hat der Burgenverein schon oft auf seinen Fahrten einen Blick in Privatsitze tun dürfen, die andern Sterblichen nicht zugänglich sind. Auch für die bereits avisierte Fahrt in der Zentralschweiz stehen uns wiederum solche Genüsse bevor. Der Mangel an Autos für Gesellschaftsfahrten, die eingeschränkten Fahrpläne der SBB und der Dampfschiffahrt-Gesellschaften auf dem Vierwaldstätter- und dem Zugersee erschweren zwar die Organisation empfindlich. Aber schließlich gelingt mit einiger Zähigkeit und Ausdauer manches, was vorher unmöglich schien. So wollen wir im Vertrauen auf das wiederum gute Gelingen die Fahrt in die Zentralschweiz wagen.

Das Programm sieht folgende Veranstaltungen vor:

Am *Samstag* treffen die Teilnehmer im Laufe des Vormittages in Luzern ein und beziehen Quartier. Um 13.16 Uhr fahren wir ins Seetal und folgen einer Einladung der Familie Pfyffer von Heidegg zur Besichtigung des Schlosses Heidegg ob dem Baldeggersee. Zum Abendessen vereinigen sich die Teilnehmer im Kunsthaus in Luzern.



Am *Sonntag* fahren wir nach Cham und spazieren nach dem Schloß St. Andreas (10 Min.), wo uns Herr und Frau von Schultheß-Page auf ihrem prächtigen Sitz am Zugersee empfangen werden. Um die Mittagszeit bringt uns das Schiff nach Zug, wo das Mittagessen eingenommen wird. Der Nachmittag ist den Sehenswürdigkeiten in Zug gewidmet (Rathaus, Burg in Zug der Familie Hediger, Haus zur Münz, St. Oswald). Gegen Abend fahren wir mit dem Schiff nach Immensee, von wo wir die Wahl haben entweder mit dem Zug nach Luzern zu fahren, oder zu Fuß durch die Hohle Gasse nach Küßnacht zu wandern (40 Min.) und von dort nach Luzern zurückzukehren. Der Abend ist frei.

Am *Montag* vormittag werden Luzerner Herren uns einige wenig bekannte Herrlichkeiten und Bürgerhäuser von Luzern zeigen, hernach folgt ein Empfang im Rathaus durch die Stadtbehörde, worauf wir uns mit Motorbooten oder dem Autobus nach der Hermitage (Seeburg) zum Mittagessen begeben. Der Nachmittag wird durch den Besuch von zwei schönen Landsitzen am Meggenhorn ausgefüllt. Am Abend findet das offizielle Bankett im Hotel Schweizerhof statt, nachher werden wir von Herrn Fred Wagner aus Winterthur einen ganz besonders genußreichen und interessanten Vortrag hören.